Magem. Anzeiger für die Bezirke Ragold, Calm u. Freudenstadt — Amtsblatt für den Bezirk Ragold u. Altensteig-Stadt

Angeigen preis: Die einspaltige Zeile oder beren Raum 15 Pfg., die Kellamezeile 45 Bfg. | Erscheint wöchentl. 6 mal. / Bezugspreis: Monatisch 1.56 Mt., die Einzelnummer kostet 10 Pfg. | Erscheint wöchentl. 6 mal. / Bezugspreis: Monatisch 1.56 Mt., die Einzelnummer kostet 10 Pfg. | Erscheint wöchentl. 6 mal. / Bezugspreis: Monatisch 1.56 Mt., die Einzelnummer kostet 10 Pfg. | Bei Richterscheinen der Zeitung insolge höh. Gewalt od. Betriedsstörung besteht kein Anspruch auf gericht. Eintreib. od. Kontursen hinfällig wird. Ersallungsort Altenkeig. Gerichtsstand Ragold. | Lieferung der Zeitung / Postschen Stutigart 5780 / Telegr. Adv.: "Tannenblatt" / Teles.

Nummer 242

Altenfleig, Donnerstag den 15. Oktober 1930

53. Juhrgang

Löbe ist Reichstagspräsident



Reichstagsprafibent Löbe

Berlin, 15. Oft.

Die Tribunen und ber Sigungsfaal find eben fo bicht befett wie in ber erften Sigung. Der Regierungstifch ift unbefent, mabrent bie Reichstatobevollmachtigten ber Lanber in großer Babl erichienen find.

Altersprafident Berold eröffnet Die Sinung, auf beren Tagesordnung als erfter Punte bie Babt bes Brufibenten, ber Biseprafibenten und ber Schrifführer fteht,

Der Alterprafibent verlieft bie Baragrapben ber Gefchaftsordnung, die fich auf die Prafibentenmabl begieben,

Abg. Dittmann (G.) schlägt die Wiederwahl bes bisberigen

Reichstagspräfibenten Lobe por.

Abg. Rippel (ChSBb.) verlieft unter garm und Gelachter ber

Rechten folgende Erflärung: Bir Abgeordneten bes Chriftlich-Sozialen Bollsbienftes find mit einem großen Teil bes Reichstages ber Auffaffung, bab bas Ergebnis ber Wahl vom 14. Geptember eine Berichiebung ber Machtverbaltniffe nach rechts bedeutet und daß Dieje Tatjache bei ber Bujammenjehung und bem Rurs ber Regierung beachbt merben muß. Wir find aber ber Meinung, bag bie Bufammenfennng bes Borftandes und auch bes Brafibiums bes Reichstages durch die gegenwärtig noch gültige Geschäftsordnung nach Paragraphen 8 und 9 zu regeln ist. Wir bedauern, daß diese Ansammensehung des Präsidiums, die nach vielfähriger Uebung mich ber Stärfe ber Frattionen getätigt morben ift, su einer parteipolitifchen Machtfrage gestempelt werben foll. Unfere rein fachliche Einstellung gebietet uns baber, in Diefer mehr gefäftsordnungsmäßigen denn politischen Frage uns an den Wortlaut und Sinn der Geichäftsorbnung gu balten. Auch wenn bie weltanichauliche und politische Ginftellung des gur Babl Borgeichlagenen von uns auch abgelehnt wird, fo folgen wir boch

bem Gejen ber Gerechtigfeit und Billigfeit. Mbg. Dauch (DBp.) ichlagt unter Bort-Bort-Rufen ber Go-Malbemofraten ben Abgeordneten Dr. Schols (DBp.) als Reiche-

ingepräfibenten por.

Abg. Torgler (R.) erflatt, Die Rommuniften murben als einifge Bartei in Diefem Boungreichstag ben Rubbanbel ber übrisen Barteien nicht mitmachen. Sie wurden auch nicht eine Losalitatserflärung abgeben, wie die Rationalfosialiften. Gur Meje Bartei, Die fich Arbeiterpartei nennt, fei es bezeichnend, bes fle Schols, ben Bertreter des Rapitals ju ibrem Randidaten nache. (garm bei ben RG., Beifall bei ben Rom.) Bir ichlagen ben Aba. Bied als Prafibenten por.

Mbg. Dr. Friff (RG.), ber barauf bas Wort nimmt, wird von ben Rommuniften mit bem Ruf empfangen: "Der Wertbeim-Besieger". — Dr. Grid erflärt, die Wablen batten beutlich ben Sitg ber antimarriftijden Gront ergeben und vor allem ber Go-Malbemofratie eine vernichtende Riederlage beigebracht. Die Retionalfogialiften murben fur ben Abs. Dr. Schols ftimmen, benn bas murbe bem bei ben Bablen befundeten Bollswillen ins Geficht ichlagen, wenn sum Reichotagsprafibenten ber Mar-Die und Kriegedienftverweigerer Lobe gemablt murbe. - Die Sosialbemofraten, bie ben Rebner bauernd burch tarmenbe Butaje unterbrochen baben, rufen bei feinen letten Worten; Das begt ber Rappenbulle und Rriegebriideberger gu fagen.

Die Babl bes Brafidenten wird bann burch Ramenonufruf

und Stimmgettelabgabe vorgenommen. Bei ber

Bahl bes Reichstagspräfibenten

Daten 556 Stimmen abgegeben, Danon fielen auf Libe (Gog.) 28, auf Dr. Schola (DBp.) 179, auf Bied (Rom.) 68 Stimmen, euf Graef-Thuringen (Dn.) 41 Stimmen. 3mei Stimmen maren ungultig. Die abfolute Debrheit von 278 Stimmen bat bemnach biner bes Ranbibaten erreicht und co muß Stichmahl swifthen ben Abgeordneten Lobe und Dr. Schols ftattfinden.

In ber Stichwahl

wird Abg, Bobe (Cos.) jum Reichstagsprafibenten wiedergemablt mit 269 Stimmen, Bur ben Abgeordneten Dr. Schols murben 209 Stimmen abgegeben. 77 Stimmen waren unguftig.

Das Mbftimmungsergebnis wirb von ben Sozialbemotraten mit Sandeflatiden, von ben Rationalfogialiften mit Binirufen anigenommen.

Abg. Dr. Schols (Bo.) gebt auf den neugewählten Prafidenten Lobe su und gratuliert ibm.

MIs Brafident gobe feinen Prafidentenfin einnimmt, wiederbolen bie Sogialbemofraten ibre Beifallstundgebungen. Der nationalsozialiftische Abg. Strafter ruit bem Prafibenten Robe au: "Bergichten Gie auf 3bre Beguge!" Als Prafibent Lobe bas Bort gu einer Unfprache nimmt, rebet Abg. Strager weiter. In bem allgemeinen garm bleiben die erften Gage bes Beafidenten unperftanblich, Grobere Rube tritt erft ein, als Prafibent Labe bem Altersprafibenten Serold bergliche Dantesmorte mibmet. Als er dann an alle Parteien die Madnung ju fachlicher Mit-arbeit richtet, ruft Abg. Dr. Göbbels (NS.): "Sparen Sie fich doch Ihre Lyrit!" Einige Nationalsoigalisten pfeifen.

Co folgt bie Bahl bes Bigeprafidenten.

Abg. Dr. Frid (RS.) ichlägt ben nationalsozialiftifden Abge-

ordneten Stöhr nor.

Abg. Dittmann (G.) erffart, unter bem Larm ber Rommuniften und Rationalfosialiften, feine Freunde wurden für Stöbr gestimmt baben, wenn die Rationalfosialiften bei ber Brafibentenwabl auch bie Fraltionsftarte berudfichtigt batten. Da bas nicht gescheben fet, wurden die Sosialbemolraten auch nicht für Stobr fimmen. Abg. Dittmann ichlagt ben Bentrumsabgeordneten Effer als Bigeprafibenten por,

Gin Rationalfosialift ruft: 3hr Geffinnungelumpen! Er erbatt bafür ben erften Ordnungeruf im neuen Reichstag.

Abg. Rippel (CbS.) unterftilnt bie Randibatut bes Abg.

Abg. Torgler (R.) ichlägt ben tommuniftijden Abg. Bied por. Als Torgler Angriffe gegen Die Nationalfogialiften richtet, rufen biefe; Schlug! Abtreten! und perüben einen folden garm, dah Torglero Ausführungen unverftundlich bleiben,

Muf Borichlag bes Brafibenten Lobe wird bie Bettelmahl bes erften Bigeprafidenten in derfelben Beife porgenommen, wie jonft der Hammellprung erfolgt. Dadurch wird wejentlich weni-ger Zeit verbraucht als beim Ramensaufruf. Während des Wahlaftes begibt sich Reichstansler Dr. Brüning

sum Brafidententifc, um ben Brafibenten Lobe su begludwun-

Abgegeben murben 534 Stimmen, Mit ber abfoluten Mebrheit von 288 Stimmen ift Abg. Stobr (RG.) jum erften Bigeprafibenten gewählt. 171 fielen auf ben Abg. Effer (3.), 67 auf ben Abg. Bied (R.). Ungultig maren 8 Stimmen.

Die Rationaljogialisten begrußen bas Bablergebnis mit Klatiden und Seilrufen.

sweiter Bigeprafibent

wird bann ber Abgeordnete Effer (3.) mit 427 Stimmen gewahlt. 65 Stimmen fallen auf den Abgeordneten Bied (R.), 16 guirig und seripiti

Für die bann folgende Wahl des

britten Bigeprafibenten

chlagt Abg. Bergt (Dn.) ben Abgeordneten Groef Thuringen (Dn.), Abg. Ditimann (G.) ben Abgeordneten Dr. Pfleger (9393n.) nor.

Bei diefer Babl werben 492 gultige Stimmgettel abgegeben, Don benen 227 auf Graef-Thuringen (Dn.), 176 auf Dr. Pfleger (BBp.), 66 auf Bied (R.) und 21 auf von Rarborff (DBp.) fauten, mabrend zwei geriplittert find. Da bie absolute Mehrbeit von feinem Randibaten ereicht ift, findet Stichmabl swifden Graef und Dr. Bileger ftatt. Gie ergibt Die Wahl bes 21bg. Genei-Thuringen (On.) mit 231 gegen 200 Stimmen, Die ber Abg. Dr. Bileger (BBo.) erhalt, mabrend von ben Rommuniften 67 ungültige Stimmsettel abgegeben worben find.

Damit find ber Brufibent und bie brei Bigeprofibenten, bie übrigens gleichberechtigt find, gewählt.

Die Babl ber 12 Cdriftffibrer mirb bierauf in einem Bablgang vorgenommen, Das Rejultat foll in ber morgigen Sinung mitgeteilt merben.

Auf der Tagesordnung ftebt weiter ber fogialbemotratifche Untrag, wonach die Diaten ber Reichstagsabgeordneten fofori um 20 Brojent berabgejent werden follen. Der Antrag verlangt anberbem eine Regierungsvorlage, burch die auch die Begüne bes Reichsprafibenten, ber Minifter und Minifterpenfionen entipredenb gefürst merben und bie Benfionen ben Socitberran von 12 000 Mart nicht überfteigen follen,

Diefer Antrag und abnliche von ben Rommuniften, ber Landpolfpartei und den Rationalsosialiften gestellte Antrage werben ohne Debatte bem Melteftenrat und bem Sausbaltsausichuft

Wegen 8 Ubr vertagt fich das Saus auf Donnerston, 3 Ubr. Muf ber Tagesordnung fteben bie Regierungserflarung und bie von den Parteien gur Rotverordnung, gur Innen- und Mugenpolitif gestellten Antrage, jowie ber Amnesticantrag.

50 Progent Gebaltsfürzung ber Minifter beantragt

Die Nationalsogialiften baben im Reichstag einen Anfrag eingebracht, ber eine Rursung ber Gesamtbeglige bes Reichspräfibenten, ber Reichsminifter und ber Diaten der Reichoragsabgeordneten um 50 Prozent verlangt. In ben boben Beamten-gruppen foll eine ftufenweise burchgeführte Berminderung ber Beguge bis ju 15 Prozent und ein völliger Wegiall ber Mini-fterialzulagen ftattfinden. Die Gebalter ber unteren und mittle-ren Beamten find grundfanlich unungeraftet zu laffen. Die bochftpenfionen follen 12 000 Mart nicht überfteigen

Sozialbemofratijche Untrage im Reichstag

Berlin, 16. Ottober. Die fozialbemofratifche Reiches tagsfraftion bat, wie ber "Bormarts" berichtet, einen großen Untrag ausgeatbeitet, jur Befämpfung ber Birts ichaftsfrise, jur Eindammung der wachsenden Arbeitse lofigfeit und gur Berhinderung der Berelendung breiter Bollsmassen. In diesem Antrag wird ein Gesehentwurf verlangt, der fur die Dauer der außerordentlichen Ar-beitslofigfeit die Boltundige Arbeitswoche porfiebt unter ber gleichzeitigen Berpflichtung gur Ginftellung neuer Ur-beitefrafte. Außerbem jollen burch ein Gefeg bie Ginnahmen aus felbständiger Berufstätigfeit und aus Arbeitslohn auf die Benfionen und Bartegelber angerechnet werben. Ferner wird eine burchgreifende Breisfenfung ins. besondere bei den Grundstoffen der Industrie, der Lebens-mittel und anderer Gegenstände des Massenbedars gefor-dert. Die zollfreie Einsuhr von Gestiersleisch foll wieder hergestellt werden. Schlieflich enthalt ber Antrag Dage nahmen gur Befampfung ber bedrohlich anwachienben Rapital- und Steuerflucht,

Die fogialbemofratifche Reichstagsfrattion beabfichtigt, wie das Blatt weiter melbet, den Reichsarbeitsminifter aufzufordern, ben Schiedofpruch vom 10. Oftober über bie Berliner Metallinduftrie nicht für verbindlich gu erflären.

Brauns Diktatur

Reine Muihebung ber beitehenben Berbote in Breuben

Berlin, 15. Dit. In der Bollfigung bes preuftifchen Landtages nahm Ministerprafident Braun ju bem Antrag auf Huftelung bes Banbinges bas Wort. Die auf ben hinteren Banten finenben Abgeordneten verliegen ihre Blage und brangten fich gum Rednerpult, um den Ministerprafidenten besier zu versteben. Die Ausführungen murben fortgesetzt durch Zwischenrufe der Opposition unterbrochen. Da fich der Ministerprafident geltweise faum perftandlich machen tonnte, erjuchte Brufibent Bartels Die Mbgeordneten, ihre Blage einzunehmen. Der Abgeordnete Lobje (Rat. Gog.) tam trog wiederholter Aufforderung ber Anweifung bes Brufibenten jeboch nicht nach, morauf er unter ftarten Difffallenstundgebungen der Opposition von der Sigung ausgeichlofen wurde. Da der Abg, Lobfe nicht josort den Gaal verlieg, wurde die Sigung auf funf Minuten unterbochen. Rach Biedereröffnung teilte Brafibent Bartels mit, bag ber Abgeoronete Lobie fur acht Tage von ben Sitzungen bes preugischen Land. tages ausgeichloffen morben fei.

Ministerprafident Braun führte u. a. aus, daß bem national. logialiftifchen Antrag gegen das Uniformverbot fo lange nicht entsprocen werden tonne, wie die Grunde, die gu bem Erlag führten, noch weiter beftanben. Auch bas Berbot für Beamte. ber tommuniftifchen und nationalfogialiftifchen Bartel angugebo-

Streikbeginn in der Berliner Metallinduftrie

ren, tonne gleichfalls nicht aufgehoben merben.

126 000 Mebeiter im Musitand

Berlin, 15. Dir Belegichaften ber am Berliner Metalls farifvertrag beteiligten Betriebe find ber ausgegebenen Streitparole bes Metallarbeiterfartells nabesu einbeitlich gefolat. Bie wir erfahren, find bie jur Mittageftunde rund 126 000 Metallarbeiter in ben Ausftand getreten, 3m Ginverftanbnis mit den beteiligten Gewertichaften find lediglich die über 60 Babre alten Arbeiter und Rriegobeichabigten in ben Sabriten geblieben. Der Allgemeine Greie Angestelltenbund, in bem bie Mehrsahl ber in ber Berliner Metallinduftrie bejdaftigten Angestellten organifiert ift, bat feine Soltbatitag mit ben Streitenben ertlatt, bem Ortofariellvorfinenden ift Bollmacht jur Durchführung etwa notwendig werbender Rahnahmen erteilt worden.

Rach ben biober vorliegenben Melbungen bat fich ber Begrun bes Streifes ohne Reibungen ober 3mijdenfalle vollzogen. Die Rommuniften versuchten allerdings, an einigen Stellen poraugreifen. Die Boligei batte leboch ftattere Barrouillen entfandt, Die Die Eingange ber großeren Girmen gu bewachen batten.

In Rreifen ber Berliner Metallinduftriellen rechnet man nach ber bisberigen Entwidlung ber Streiflage bamit, bas im Laufe bes Tages jo siemlich famtliche Betriebe ftillgelegt werben. Es ift möglich, daß die Bertrauensleute des Berbandes, die befanntlich beute nachmittag über ben Schiebeipruch beraten, ihm nicht nur guftimmen, jondern auch die Berbindlichteitserflarung durch den Reichsarbeitsminifter beantragen. Wenn Die Berbindlichfeitserflätung erfolgen follte, fo murbe bie Lobnfurgung am 3. Rovember wirtfam werben. Bon biefem Datum ab murben Die Gewertichaften rechtlich außerftanbe fein, ben Streit finansiell ober moralifch gu unterftunen, ba bie Berbindlichkeitsertlarung eines Schiedsspruches gefenlich bie Griedenspflicht in him ichliebt.

In Rreifen ber Arbeitgeber wird Diefer Zarifftreit als eine urundiagliche Frage aufgefaßt, bei ber es barauf antamme, baß die Industrie entsprechend ben Grundlinien bes Regierungsprogramms auf eine Senfung ber Breife binarbeite.

Rach ber "B.3." foll morgen ber erfte Schrift ju neuen Berhandlungen swiften ben Berliner Metallinduftriellen und ben Metallarbeitern unternommen werden, An Sielle bes biobertuen Sonberichlichtere Boltere joll ber Minifterialrat Remes nom Arbeitsminifterium verjuchen, ben Streif wieder rudnangig su machen. Seine Ausfichten werden ober von vornberein febr gering eingeschatt.

Der Streif in Berlin. - Beläftigung Arbeitswilliger

Berlin, 15. Oft. Bor bem Induftriegebaube in ber Lindower Strafe jammelten fich heute nachmittag, nach einer Mitteilung ber Polizei, gegen 250 Berfonen an, die bei Arbeitsichlug die Arbeitswilligen zu beläftigen fuchten. Da der wiederholten Aufforderung der Boligei, auseinanderzugeben, nicht Folge geleiftet murbe, mußten bie Beamten unter Anwendung des Gummifnuppels bie angesammelte Menge auseinanbertreiben. Des meiteren murben in ber Quigom Strafe vier Arbeiter ber Allgem. Transportgefellichaft, Die mit bem Berladen von Motoren beichäftigt maren, von Streifenden beläftigt, wobei einer von ihnen am Ropfe verlegt murbe. Die ftreifenden Arbeiter hatten irrtumlich angenommen, bag es fich bei ben Dier Arbeitern um folde einer bestreiften Firma banbelte.

Die Rationaljogialiften für bie streifenden Metallarbeiter

Berlin, 15. Die Gauleitung Groß-Berlin ber Rationalfogialiftifden Deutiden Arbeiterpartei veröffentlicht einen Aufruf, in bem bem Lotalangeiger gufolge ber Metallarbeiterftreif als berechtigt und auf geschlicher Grundlage beruhend erflart wird. Der Rampl, jo beißt es, gebe um bas tägliche Brot und gegen die Dawes- und Poungpolitit. Daber mußten auch die Rationalfogialiften an Diefem Streif feilnehmen. Wer Streitarbeit leifte, werbe aus ber Nationalfogialiftifchen Deutichen Urbeiterpartei ausgeichloffen.

Der Berband Berliner Metallinduftrieller für Annahme bes Schiedeipruches

Berlin, 15. Oftober. Der Berband Berliner Metall. induftrieller, ber beute nachmittag, wie gemelbet, ju einer Beiprechung ber Lage jujammentrat, bat ben im Lohn-ftreit ber Berliner Metallinduftrie gefällten Schiedefpruch, ber eine Berabiegung ber Mindesttariflohne von 8 Brogent fur bie Arbeiter über 18 Jahre und eine Lohnfurgung von 6 Prozent fur Die jugendlichen Arbeiter unter 18 Jahren und die Arbeiterinnen vorjah, angenommen. Der Ber-band wird nunmehr die Berbindlichfeitserflärung bes Schiebsipruches beantragen.

Erklärungen Sitters

In einer bem Berliner Bertreter bes "International Rems Service" gemabrten Unterrebung auberte fich Abeli Sitler gu bem am Tage bet Reichstanveröffnung erfolgten Berichlagen bet Genftericheiben, bait es bauptfächlich von Rombus, Lobendieben, Blunberern und fommuniftifden Propolateuren vollführt jet. Co babe nichte mit ber nationaljogialiftifchen Bewegung gu tun, die jebe Gewaltanwendung mit Ausnahme des von Gott gegebenen Rechtes ber Gelbitverteidigung verwerie.

Die Belt werbe in Balbe gu entscheiden haben, ob fie ein nutionalfozialiftifces ober ein bolicemiftifces Deutschland haben molle. "Bir merben", jo fubr Sitler fort, "feine politifchen Eri-

bute bezahlen. Berfailles, Dames- und Boungplan find lediglich ungebedte Schedo und Deutschland tann niemals bie Dedung aufbringen. Bir werben niemals etwas unterzeichnen, mas wir nicht balten tonnen, aber wir find bereit, als Ebrenmanner por Die Welt bingutreten und mit ibr auf geficherter Grundlage gu perfebren. Bir erfennen die pripaten Schulden an und Die in Deutschland inveftierten Rapitalien. Es besteht für fie bon unferer Seite teine Gefabr. Unfere gange Bewegung sielt auf eine beutiche Monroe. Dooctrin, Gie forbert Deutichland für Die Deutichen, Ebenjo wie Amerita Amerita fur Die Ameritaner forbert.

Der Gall Guth-Bobie und ber beaunichweigische Minifter

Braunfdweig, 14. Oft. Bu den vom Berliner Boligeiprafidium verbreiteten Mittellungen über bie Rolle bes braunichweiglichen Staatominiftere Dr. Brangen verbreitet die braunichmeigifche Landeoregierung eine Erffarung, wonach Franzen am Montag abend von der Boligeimache am Botobamer Bahnhof angerufen und gebeten murbe, dorthin ju tommen, weil ein Berr, ber im Berlaufe ber Demonitrationen verhaftet worden fei, fich auf ihn berufe. Er fer auf die Bache gegangen und habe bort einen Parteigenoffen namens Guth vorgefunden. 3bm murde ein Musweis des preugifden Landtagsabgeordneten Lobje und ein Bab. bild ben Guth vorgelegt. Man fragte ibn, ob bie auf beiben Bilbern bargestellten Berjonen gleich maren. Er jagte, bas muffe man ben Bilbern felbst entnehmen. Die Dargestellten feien offen. fichtlich nicht personengleich gewesen. Er habe feinerlei Ertfarung dabin abgegeben, daß Guth Lobfe fei, dem Reviervorfteber vielmehr ausbrudlich erflärt, es handle fich nicht um Lobfe, londern um Guth. Einen Parteigenoffen Guth habe er als folden legt. timiert. Dann fei er mit ihm jum Polizeiprafibium gefahren, bort habe er bie auf ber Wache abgegebene Erflarung wieberholt. Er fei bemubt gemejen, Guth freigubefommen; benn er war überzeugt davon, bag Guth mit ben Demonstranten in ber Leipzigeritrage nicht bas geringfte ju tun hatte. Guth, ein Zandmirt aus Schleowig-holftein, fei nach Berlin gefommen um Bieb ju vertaufen. Er ftelle feft, daß er es mar, ber Aufflarung darüber ichuf, daß man nicht Lobfe, fondern Guth por fich habe. Muf ber Polizeimache fei bies auch anerfannt worben. Bon einem Strafperfahren gegen ihn wegen Begunftigung fei ihm nichts befannt. (Die Berliner Boligei bat immerbin fonberbare Methoben, wenn fie fogar nationalfogialiftifche Minifter in Die Rramalle bereinzieben will.)

Neues vom Tage

Stenererhöhung in Berlin

Berlin, 15. Oft. Der Magiftrat bejchlos, der Stadtnerordnetenversammlung unverzüglich eine Borlage guguleiten, in ber bie Erbobung ber Bierfteuer, bie Ginführung einer Gemeindeges trantefteuer, jowie einer Burgerfteuer entjprechend ber Rotverordnung bes Reichsprafidenten vorgeseben ift

Gine neue Bartei

Die aus ber Staatspartel ausgeschiedenen jeche nolfenationa-Ien Abgeordneten baben fich als bejondere Gruppe "Boltona. tionale Reichovereinigung" fonftitutert und ben Abgeordneten Bornemann su ihrem Obmann gemablt.

Much ber Bergbau ermägt Rohlenpreisjentung

Berlin, 16, Oftober. In Ergangung der Melbung über Beiprechungen bes Staatsiefreturs Trendelenburg mit bem preußischen Sandelsminister Dr. Schreiber berichtet Die "D.A.3." von Bestrebungen im Ruhrfohlenbergbau, Die Enticheidungen in ber Frage bes Berliner Metallarbeiterfonflifts mit einer Ermäßigung ber Ruhrfohlenpreise in Berbindung ju bringen, Mit dem Reichswirtichafts= minifter feien über ben Zeitpuntt und bas Musmag einer Breisjentung noch feine Berhandlungen geführt worden, mohl aber merbe innerhalb bes Rreifes ber Bergbautreibenben bie Breisfrage gegenwärtig erörtert.

In berghaulichen Kreifen verftarfte fich die Auffaffung, daß das Lohn- und Preisniveau im Wanten und daß die Regierung entichloffen fei, diefem Gesundungsprozeg nicht von ber lohnpolitischen Seite ber in die Arme ju fallen. Gine Borleiftung bes Bergbaues mit ben Preifen murbe

eine außerorbentliche Bertrauenstundgebung fonjequente Regierungspolitif bedeuten. Dit ber Rohlenpreissenfung murbe sowohl eine weitere Gijenpreissenfung ermöglicht werben, wie auch eine Berbilligung ber Transporttoften für die Gifenbahn. Ferner icheine auch die Metallinduftrie bereit, aus ber Rohlenpreissenfung weitere preispolitiiche Ronjequengen zu gieben,

Preugen und die Preissentungsattion

Berlin, 15. Ott. Der Preffe ift binfichtlich ber Breis. fentungsattion von einem Schritt ber peufifden Regierung gegenüber ber Reichsregierung Mitteilung gemacht worben Wie der Amtliche preugische Pressedienft hierzu von guftan-Diger Geite erfährt, verhalt es fich tatjachlich fo, bag ber mit der Leitung des Reichswirtschaftsminifteriums betraute Staatsfefretar Trenbefenburg bem preugifden Sandels. minifter Schreiber aufgesucht hat, um die preugifche Unterftugung bei der Genfung der Produttionstoften, insbesondere bei der Preissenfung der Rohle, zu erreichen. Ueber das genannte Borgeben murbe in ber Befprechung volles Einverständnis ergielt,

Reuregelung ber Krifenfürjorge

Berlin, 15. Dit. Die neuen Borichriften des Reichsarbeitsministers für die Krisenfürsorge, die am 3. November d. 3. in Rraft treten, feben eine Sochftbauer ber Unterftugung für 32 Wochen oder bei über 40 Jahre alten Berjonen ür 45 Wochen vor. In beiden Unterstützungsfällen ift die Sochstdauer um je 7 Wochen herabgefett worden,

27 Berjonen an Barainphus ertrantt

Berlin, 15. Oft. 3m ftabtifchen Rinder- und Mutterheim in der Rufterallee in Charlottenburg find der Rachtausgabe guiolge nach dem Genug von Ganfeleberpaftete insgesamt 27 Berionen an Baratophus erfrantt, barunter 17 Schweftern, 7 Angeftellte bes Bilegepersonals und 3 Rinder, Die bort gurgeit liegen,

Entführung des früheren finnifden Staatsprafibenten Stahlberg

Selfingiors, 15. Oft. Der frubere Staatsprafibent Brofeffor Stahlberg und feine Gattin find fpurlos verfdmunben. Gie hatten ihre in der Rabe von Selfingfors gelegene Billa verlaffen, um einen Spagiergang ju machen und find feither nicht wieder gesehen worden. Man befürchtet, daß fie entführt morben find.

Der Gubrer ber brafilianifden Aufftanbifden getotet?

Baris, 15. Oft. Havas berichtet aus Buenos Aires; Aus Sao Baulo verlautet, bag ber Guhrer ber Aufftanbifden, Diguel Cojta, getotet worden fei,

Groffener in einem medlenburgifchen Dorf

Friedland i. DR., 15. Dit. Das benachbarte Dorf Schwichtenberg mutbe in ber vergangenen Racht wieder von einem Großfeuer beimgesucht, welchem 8 Gehofte jum gröhten Teil jum Opfer fielen. Inogefamt murben 26 Birtichaftogebaube und 2 Wohnhaufer eingeafcheet. Am meiften murbe ber Landwirt ber mann Schunemann, in beffen Scheune bas Teuer ausgebrochen ift, geschädigt. Ihm ift ber gange Biebbeftand verbrannt, namlich 2 Pierde, 8 Kube, 2 Buchtsauen, 7 fleinere Schweine und des gesamte Federviele Auch alle Erntevorräte wurden ein Raub der Flammen. Reben großen Futtervorräten sind ichannasweise 19000 Fuder ungedroschenes Getreide mitverbrannt. Branbftiftung mirb angenommen.

3mei Sollenmafdinen-Anichlage in Beuthen

Beuthen, 15 Ot: Bur gleichen Beit, ju ber bei bem Gerichtsargt Dr. Spieder ein Boftpalet mit einer Sollenmaichine abgeliefert murbe, erhielt ber Argt Dr. Wifhelm in feiner Bobnung ein in braunes Papier eingepudtes Postpafet, das eine Zigarrenfiste enthielt. Als er das Paset dinnete, züngelte eine Fiamme heraus. Der Arzt wars die Riste in eine Zimmerede und sprong in den Kebenraum. Etwa 50 Sesunden später ert solgte eine Explosion, durch die Fensterscheiden zertrümmert und die Zimmereinrichtung beichabigt murbe. Die Sollenmofdine abnelte in ihrer Konftruttion gang ber, bie Dr. Spieder gus gefandt worben mar,

Und weiter geht das Leben

Roman von &r. Lehne

14. Fortjehung.

Dottor Chrwalds tagliche Befuche maren wirflich mußte er dies jeiner Batientin fagen; nun batte bas tägliche furde Bufammenfein mit Johanna auch ein

Aber er wollte die Gublung mit ihr nicht verlie. ren, Er fannte jest fo giemlich ihre Zeiteinteilung und mußte, baß fie meiftens in ber Dammerftunde ibre Ginfanfe machte. Und fo richtete er es ein, ibr da öfter au begegnen. Waren es auch nur belangiole Dinge, uber die fie iprachen, fo ericbienen fie den beiden wich. tig genug, noch ben gangen Abend baran au benten.

Johanna wies alles, was fich ibr ba aufdrängen wollte an beimlichen Bünichen und Gebnen, weit aurud. Aber ihr Frauentum mußte etwas haben, an bas es fich flammerte - und bas war ber Gedante an Engen Chrwald.

Und dem jungen Argt war es gang flar geworden, bağ Johanna von Broditebt bas Bilb ber Brant ans feinem Bergen verdrängt, daß fein Berlangen nach

Schwer tampite er; denn er war durch bas ftartfte Band, bas es gab, an feine Berlobte gebunden durch bas Band ber Danfbarfeit! Ihre Eltern batten ibm erft das beiggewfinichte Studium ber Dediain ermöglicht. Er mar früh verwaift; im Saufe einer Ru-Ine feines Baters batte er liebevolle Aufnahme gefunden, Er hatte mit dem garten, blonden Tochterchen der Bermandeen gespielt, ihr bei ben Schulanigaben geholfen, und fpater batte Tillis Mutter balb im Ernft, balb im Schera ofter gefagt: "Abr beide werdet ia doch ein Poor!"

Er war bamit einverftanden gewelen. In feinem gang auf fein Frudium gerichteten Sinn batte gar tein Intereffe iftr bas andere Weichlecht. Und gern batte er Tillie Mutter, ale fie auf dem Sterbebett laa.

das Beriprechen abgegeben, Tilli gu heiraten. Auf diefe Beife mar er bes Suchens nach einer Lebensgefahrtin fiberhoben wie er bamals in einer gewiffen Bequemlichfeit gedocht. Denn er mochte Tilli febr gern leiden. Sie mar ein fleines, blondes, febr hubiches und arigliedriges Berionden, bas ibn mit einer mabren Inbrunft liebte. Ueber bie Dagen mar fie ftolg auf den ftattlichen, mannlich iconen Berlobten,

Tillt lebte in einer fteten Efftafe, Bur alles mar fle idmell entilammt und begeiftert bis jur Singabe ihrer Berionlichkeit — und war es gerade tein Künftler, fo war es ein Buch, ein Bild ober ein Gedicht. Ste lebte in einer anderen Welt, in die er ihr mit feinem ichnichternen, prattifchen, wiffenichaftlich geichulten Sinn nicht ju folgen vermochte. Erot ihrer breiund. awangig Jahre - fie war neun Jahre junger als er ichwärmte fie noch wie ein fünfzehnjähriger Bad.

Spieleriich wie ihr Rame mar ibre Denkungsart. Die Ebe wurde ja boffentlich erzieberiich wirken, bachte er. Im Mai follte bie Sochzeit fein. Dann tonnte er die Praxis von einem Freunde feines Schwiegervaters übernehmen, ber fich wegen eines ichweren Berglet bens gur Rube feten mußte.

Co bate die Familie feiner Braut thm in feber binficht den Weg geebnet - und er follte das alles vergeffen, follte Soffnungen enttaufchen und ein schrankenlos liebendes Mädchenherz bis in den Tod

Es mare ehrlos gemeien! Er mußte feine beife Liebe gu Johanna von Brodftedt unterbruden. Wenn er nur nicht in den iconen, braunen Augen eine icene, verstedte Juneigung gelefen! Er fühlte, daß fie thm gut war, und das erfüllte ihn mit unaussprechlider Freude. Rein Wort barüber fiel. Die Faben ami.

ichen ihnen beiden waren fo fein und gart, daß fie feine Berührung vertrugen: bennoch waren fie un-

Er liebte Johanna mit einer beigen, ftarten Dan. nedliebe, die nach teiner anderen Grau mehr fragte, weil er in diefer einen feine Erfüllung gefunden.

Und bennoch bieg es Entjagung.

Die hellen Strahlen ber Margionne fpielten nedend auf dem Weficht der iconen Frau, das fie davon er. machte. Berichlafen blingelnd mandte fie ben Ropf gur Seite und rudte ibn tiefer in bas feidene Riffen, Bie ein faules Randen lag fie auf dem Diman und fonnte fich nicht jum Auffteben entichließen. Gie gabnte und dehnte den fippigen Rorper. Dann fiel ihr ploplich etwas ein; fie richtete fich balb auf und griff nach der Modezeitung, über beren Studium fie wohl eingeichlafen mar. Gie blätterte aufmertiam darin; in fleinen Bwijchenpaufen fnabberte fie Rognatpralines und ließ den Blid gebantenlos durch das breite Genfter ins Freie ichweifen.

Es fonnte faum etwas Behaglicheres geben als bie fes runde Damengimmer mit der grünen Geidentavete, in dem jedes Möbelftud ein Runftwerf war ans Chenhols bergeftellt mit Berlmuttereinlagen. Auf bem Bierlichen Schreibtifch ftanden viele Photograobien, die die Bewohnerin des gimmers in allen möglichen Roftumen und Stellungen zeigten - als iet fie Rfinftlerin - Schaufpielerin ober Gangerin - ge

Es war auch fo. Die jetige Frau Kommergienrat Brauner war früher eine beliebte Schaufpielerin an einem mittleren Brovingtbeater gemeien, beliebt meniger burch ihre Runft, die den Durchichnitt nicht überragte, als burch ibre blonde Schonheit und ben fabelhaften Schid, mit bem fie fich angugieben ver-

Mis der icon alte, dafür aber febr reiche Kommer-Bienrat Branner, der fie in einem Badeort, mo fie im Sommer engagiert gemejen, fennen gelernt, in raid entflammter ipater Leibenicaft um fie angehalten, batte fie nach furgem Ueberlegen dieje Berbung ange-

F 'u Rarola mußte genau, daß fie die Sofe ibrer Bubnenlaufbabn überichritten, und daß es flüger mar, jest gu icheiden, da fich ibr eine fo glangeube Berorgung bot, als fich, immer mehr verblibend, bei ber Rot bei Reit an fleinen Bubnen berumqualen.

(Fortfegung folgt.)

Aus Stadt und Land

Mitenfteig, ben 16. Oftober 1930.

Umtliches. Bestätigt wurde die Wiederwahl bes Schultheigen Erwin Gifcher in Simmozheim O.A. Calm, zum Ortsvorsteher Diefer Gemeinde.

Burtt. Boltsbuhne - Theatergemeinde Ragold. Die BuBo beginnt ihre Diesjährige Spielzeit mit Schillers Mallenstein". Die Aufführung, die am Montag, ben 27. Oftober 1930, nachm. 7.30 Uhr in Ragold im gomen" ftattfinden wird, burfte umfo intereffanter fein, de ihr eine neue Bearbeitung bes gewaltigen Dramas gu frunde liegt. Allexander Baul, ber fich bereits burch feine geschidten Einrichtungen von Shatespeares "Bintermär-den" und "König Lear" hervorgetan hat, hat es unter-nommen, die ursprüngliche Trilogie "Lager", "Biccolomini" und "Ballensteins Tod" unter Weglassung des "Lagers", das zwar als kulturhistorisches Gemälde sehr interessant ift, für den Berlauf ber Tragodie aber nicht unbedingt erforberlich ift, die gehn Afte ber beiden letten Teile auf einen Theaterabend (in 11 Bilbern) ju redugieren. Die Inigenierung liegt in den Sanden des Intendanten Sans Berbert Michels, der jugleich Die Titelrolle ipielt. Gein Gegenspieler, Octavio Biccolomini, ift ber Reuverpflichtete Jojef Beld. In den übrigen Rollen teilt fich bas gesamte fünftlerische Bersonal.

Es wird fo langfam talter. Mit ber Aufheiterung, Die nach einer bebentlich langen Regenzeit mit einem Schlag am letten Montag die Oberhand gewann, ift eine empfind-liche Abfühlung Sand in Sand gegangen. Das Thermo-meter zeigte heute morgen nur 3 Grad über Rull.

Reuregelung der Wohnungswirtichaft. Der Sauptver-band Deutscher Baugenoffenichaften e. B. Berlin, die Spigenorganisation von etwa 3000 gemeinnutgigen Bauvereinen, erhebt nachdrudlichft Broteft gegen bie in ber fürzlichen Berlautbarung ber Reichsregierung mitgeteilten Bline über die Finangierung der fünftigen Reubautatigfeit. Es ift mit Bedauern festguftellen, bag bie von bem Reichsminifter ber Finangen in einer Wahlrebe aufgestellte Forberung auf Kurgung des Wohnungsbauanteils des Sauszinsfteuerauffommens um 400 Millionen nun die Billigung ber gesamten Reichsregierung gefunden gu haben icheint.

R. J.R. 246. Es wird uns geschrieben: Am Conniag, ben 19. Oftober 1930, findet in horb ein großes Treffen aller ebe-maligen Angehörigen des Reserve-Insanterie-Regiments 245 aus Sorbs naherer und weiterer Umgebung ftatt. Sorb wurde aus Hords näherer und weiterer Umgedung statt. Hord wurde gewählt, weil es sehr günftig und von allen Richtungen bequem zu erreichen ist. Es tressen dort zwischen 12 und 2 Uhr nachmittags Züge aus allen Richtungen ein. Würden die Verhältnisse persönlicher und wirtschaftlicher Urt es gestatten, daß am 19. Oktober sedem die verhältschie er unter gesein bei der ehemalige 246er dei unserem großen Schwarzswaldtressen in Hord sein könnte, so wäre dies für unsere gesamte Bereinigung sehr erfreulich. Mancher Kamerad, welcher nach Hord sichen und schwarzschen Bortag dorthin geben, einen genußreichen und schwarz urt dem Bortag dorthin geben, einen genußreichen und schwarz urt dem Bewußtsein kommen, wieder einmal so manchem alten, sieden Kameraden die Hältig kütteln zu können Was uns bei derartigen Anlässen immer einmal so manchem alten, lieben Kameraden die Hände früftig schitteln zu können Was uns bei derartigen Anlässen immer chmerzlich berührt, ist das Bermissen so manches lieben, guten Kameraden, der nicht mehr unter uns ist, teils dect ihn schon sange fremde, teils seit längerer oder kürzerer Zeit deutsche Erde. An alle Kameraden ergeht herzlich der Apell. Rommt alle am 19. Oktober nach Horb und bringt noch recht viele Angehörige mit, damit nicht nur ihr, sondern auch diese sich davon überzeugen können, welcher tiese und kameradschaftliche Geist auch heure noch die ehemaligen 24ser beseelt. Zeder Kamerad, od er hoch oder nieder sieht, ist gleich herzlich willkommen. In dem geräumigen Saal des Bahnhofrestaurants "Jum Lindenhof" sindet von nachmittags 2 Uhr ab gemütliches Jusammensein utst. Für gute kameradschaftliche Geselligkeit wird gesorgt. S.

Renenburg, 15. Oftober. In ber Racht jum Conntag murbe it. "Pf. Ang." in ben Fabrifraumen ber Firma Albin Sopf, Obere Sipringerftraße 1, Pforzheim eingebroden. Es murben Bijouteriemaren im Werte von 600 Mart gestohlen, außerdem eine neu angelegte Muster-und Preisfartothet. Als Tater wurde von der Kriminalpolizei furze Zeit darauf der frühere Fabrifant Felix Mül-ler verhaftet. M. war früher Mitinhaber ber fehr angefebenen Firma C. 2B. Muller und bejag ein größeres Bermogen, das er jedoch ichliecht verwaltete, fo daß die Firma im Jahr 1929 einen 3wangsvergleich berbeiführen mußte.

Rottenburg, 14. Ottober. Montag nacht ftatteten einige Satenfreugler bem in der Blechtildisftrage wohnenden Rebatteur Riefer von der "Rottenburger Zeitung" einen Befuch ab. Gie brangen in ben Garten ein, riffen einige Turen aus ben Angeln und zeichneten auf ben Boben bes bojs das Zeichen des Safenfreuges. Ueber die Strafe ftellten fie eine Stange (Galgen) und an ben Gartengaun ein Dugend Prügel.

Stuttgart, 15. Oftober. Die "Gudd. Arbeiterzeitung" Rr. 240 vom 15. Oftober ift durch Beichluft bes Amtsestrichts Stuttgart I vom 15. Oftober wegen Borbereitung Jum Sochverrat beichlagnahmt worden.

Mehingen, 15. Oft. (Berbrannt.) Am Dienstag lam ber beim Eleftrigitatowert bebienftete Arbeiter Robert bisenauer, ber auf dem Maften einer Sochspannungsleitung beichäftigt mar, mit amei Drahten in Berührung. Er blieb, weil die Leitung nicht abgeschaltet war, an ben Drahten hangen. Er war auf der Stelle tot. Der Berungludte ift 28 Jahre alt und aus Frantfurt a. M. gebürtig.

Rottweil, 15. Oft. (Baffer für 12 Gemeinden.) In Unwesenheit von Bertreter. Der Regierung, der Amtstorpericaften und ber beteiligten Gemeinden murbe bie am 4. Oftober 1928 gegründete Gruppenmafferverforgung am "Dberen Redar" eingeweiht. Das Wert, bas fich ben gablreichen ahnlichen Unternehmungen des Landes murbig anreibt, umfaßt die Gemeinden Borbingen, Dietingen, Jedenbaujen, Goglingen, Irelingen, Reufra, Reufirch mit Baibinger Sof, Lauffen mit Sochhalben, Wellendingen und Bepfenban im Oberamt Rottweil fowie Frittlingen im Oberamt

Spaichingen mit gujammen 6400 Ginwohnern. Die Musführung der Anlage erfolgte nach dem Entwurf von Oberbau-

Balbjee, 15 Oft. (Ungludsfall.) Montag fruh murbe ber 54 Jahre alte Grang Laver Abt von Soll-Alttann bei Wengenbronnen tot aus ber Mach gezogen, ohne Juppe befleibet. Untersuchung ift im Gange,

IIIm, 15. Oft. (Todesjall.) Rettor a. D. Friedrich Balmbach ift im 72. Lebensjahr verichieden. Der Berftorbene mar aus Spedheim OI. Gerabronn gebürtig. 1885 erfolgte feine Berufung nach Ulm an die Maddenmittels ichule. 1903 murbe er Schulvorftand, 1910 Reftor. 1924 trat er in ben Rubeftanb.

Weilberftadt, 15. Dtt. (Die Repler Gedachtnis feier.) Die Repler-Gedachtnisfeier am 19. Oftober in Weilberftadt foll ein Fest ber Erinnerung fein, bas die Geburtsftadt, die Wiffenicaft und nicht gulett bas gange ichmabifche Bolf zum 300, Todestage Johannes Keplers begeht. Den Auftalt bilbet ber Teftgottesdienft und anichliegend das Blagfongert morgens. Um 2 Uhr findet die Suldigung por bem Dentmal bes großen Aftronomen ftatt, unter Unmejenheit von Refforen und Profesoren der Universitäten und Sochichulen jowie von Bertretern ber Studentenichaft in vollem Wichs aus Stuttgart, Tubingen und Sobenbeim. Die Burtt, Staatsregieeung wird durch Staatsprafibent Dr. Bolg, die Minifter Dr. Bagille und Dr. Benerle bertreten fein. Diefem weihevollen Att ichließt fich bas Befte fpiel "Szenen aus Replers Leben" auf dem Martiplat an, das abends beim Festabend im Repletsaalbau feine Fort-

Seilbronn, 15. Oftober. (Großfener in Billsbach.) Sier entstand gestern abend gegen 5.30 Uhr ein Brand in bem Dampfagewert Fegert & Gohne, ber balb febr großen Umfang annahm. Im Lagerichuppen bes Gagewerts war unbemerft Feuer entstanden, bas fich mit rajender Geschwindigfeit ausbreitete, Zunächft wurde das Landwirtichaftsgebäude ergriffen, bann bas Burogebaube und ichlieglich bas Sagewert jelbst. Reiche Rahrung fanb bas Feuer in den großen Solzbeständen bes Bertes und bejon-bers auch in ben in ber Dajdinenhalle umberliegenden Sobelipanen. Der gefamte Gebaubefompler ftand in hellen Flammen, bevor die Feuerwehren anruden tonnten. Dies jer blieb nichts übrig, als den Brand auf ben Berd gu bedranten und wenigftens bas Wohngebaube gu retten.

Mus Baben

Bforgheim, 16. Ottober. Geftern abend gegen 10 Uhr hielt por bem "Röhle" in Bilferdingen ein Laftauto mit Anhänger des Pforzheimer Fuhrgeichafts Beerweiler, bas aus der Pfalz tam. Als fich die beiden Fuhrwerfe um 10.15 Uhr wieder in Bewegung festen, fturate ber Bremfer bes hinteren Wagens unbemerft ab und wurde berart von feinem Bagen überfahren, daß ber Tob auf ber Stelle eins trat. Der Ropf bes Berungliidten wurde vollständig gerqueticht. Der Führer bes vorderen Wagens, der von bem Borfall nichts bemertte, murbe nach etwa 100 Meter Fahrt von einem Radfahrer eingeholt und benachrichtigt.

Tierschut auf dem Lande

Stuttgart, 15. Oft Dig Tagung bes Burtt. Tiericulyvereing (Landeoverein) begann bier mit Tierichuppredigten in orrichiebenen Rirchen ber Stadt. Die Beratungen fanden im "Bergog Chriftoph" unter Lietung pon Beterinarbireftor Dr. Rosfer ftatt. Auch ber erfte Borftgenbe bes Bereins, General Greibert von Goben, nahm an ben Berhandlungen Anteil, Ueber bie Stallverhaltniffe und die Raftration ber Saustiere berichtete eingebend Dr. Maier von Innenminifterium. Ueber ben Bieb transport, bas bumane Schlachten, bas Schuchten und bas Toten (Ginichläfern) von Rleintieren iprach Dr Rosler, Das gegenmartig geltenbe Gejeg und ben neuen Gejegentmurf beiprach im Sinblid auf Die praftifche Muswirfung Oberftaatsanwalt i. R. Botter. Die Gewinnung der Jugend und die Zufammenarbeit mit Coule und Rirche behandelte Reallehrer Dt. Rau. Das ichmierige Problem ber Bivifeftion beleuchtete Frau DR Remppis-Raft. Die Wirtfamfeit bes Bereino auf bem Lande wird badurch vergrößert werden, daß in allen Oberamteitabten aber auch an anderen Orten, Die Bert ung burch Singupiehung von Tierfreunden, auch Frauen, und von Berfonlichkeiten, Die füt die Forberung bes Tierichutes wichtig find, erweitert wird ju einem Begirtsausichuf, ber bie drilichen Gragen bann felbe ständig erledigt Besondere Ausmertsamfeit foll ber ichmerglosen Totung übergabliger Rleintiere (hunde, Ragen) gewidmet merben; überall foffen Einschläferungsgelegenheiten gefchaffen

Handel und Verkehr

Berliner Brobuttenborje vom 15, Ott, Weigen mart. 224 bis 226, Roggen märk. 140—141, Gerste 185—211, Futtergerste 186 bis 180, Safer märk. 142—155, Weisenmehl 27—35, Roggenmehl 23.25—26.25, Weizenkleie 7.50—8. Roggenkleie 7.25—7.50, Bil-torigerbien 29—33, Futtererbien 19—21 M. Allgemeine Tenbens:

Ruchtpreise. Aalen: Kernen 13, Weisen 12.60—14, Mijchsling 8.90, Roggen 8.70, Dintel 9.50, Gerfte 9.60—10.20, Saber 7.60—8 M. — Deiden beim: Kernen 13.10—13.80, Weisen 11.60—17.40, Saber 7.10—7.40 M. — Urach: Dintel 9—10.80, Gerfte 10—11, Saber 7—8.20, Weisen 12.80—13.50, Kernen 12, Roggen 9 Mort.

Stutigater Säutes und Fellauttion. An der beutigen Säutes und Sellauttion wurden für das mürtt. Auftionsociälle folgende Breife erzielt: Kubbänte: 30—49 Pfd. 67—70 Pfg., 50—59 Pfd. 75.75—78.25 Pfg., 60—79 Pfd. 77—81 Pfg., 80—100 n. m. Pfd. 82.25 Pfg.; Chjenhäute: dis 29 Pfd. 80 Pfg., 30—49 Pfd. 68.5 Pfg., 50—59 Pfd., 75.25 Pfg., 60—79 Pfd., 79.75—80 Pfg., 80—99 Pfd. 69.5—74.5 Pfg., 100 n. m. Pfd. 67 Pfg.; Kinderbäute: dis 29 Pfd. 88 Pfg., 30—49 Pfd., 50—59 Pfd., 50—60—79 Pfd., 50—71,25 Pfg., 80 n. m. Pfd. 80 Pfg.; Sulfensbäute 30—49 Pfd., 70,25—71,25 Pfg., 50—59 Pfd., 70—73,25 Pfg., 60—79 Pfd., 66—68.25 Pfg., 80—99 Pfd., 54—58 Pfg., 100—119 Pfd. 43 Pfg.; Sulfsäute 54.5—58 Pfg., Ralbfelle: dis 9 Pfd. 135—145 Pfg., 91—15 Pfd., 117—123 Pfg., 30,1 n. m. Pfd. 95 Pfg. Schuntalbfelle 83,25 Pfg.; Trefigriciale; dis 20 und mehr



Bid. 82.5 Big., Schuffreffer 50 Pig.; Schaffelle; Bloben 45 Pig. Tendens infolge der gegenwärtigen Allgemeinkonjunftur rubig. Ralbielle einige Prozent billiger als bei der letten Auftion. Großviedhäute in der Hauptlache 3-7 Prozent billiger als bei der letten Auftion. Nächste Auftion: 12. November.

Mllganer Butter- und Rajeborje Rempten vom 15. Oft. Moltereibutter 117—123, Berlauf: unverandert, Qualitätssuschlag nach Statistit der Bormoche 8,9 Pfenna, Weichtäse 20 Prozent Betigebalt (grune Ware) 30—32, Berlauf; unverändert; All-gauer Emmentaler 45 Prozent Getigebalt 80—102. Berlauf un-

Märtie

Biebretje. Aalen: 1 Haar Ochlen 1400—1430, Stiere 450 bis 515, Farren 300—510, Kübe 330—700, Kalbein und Jumpvieb 205—305, Kälber 90—110 M. — Bernloch: Jungorde 180—300, Kalbeinnen 300—600, Kübe 450—650 M. — Blausbeuren: Kübe 250—350, Kalbein 530—620, Jungrinder 180 bis 320 M. — Ravensburg: Anstellrinder 200—400, Anstellfitere 260—280, Kalbein 340—600 Mark.

Schweinepreise. Aalen: Michischweine 18—28, Läufer 36—52 M. — Blaubeuren: Michischweine 18—23 M. — Güglingen: Michischweine 18—23 M. — Güglingen: Mehr 251, Läufer 36—70 M. — Kiedlinsgen: Mehrsche

Reutlingen, 15. Oft. (165 Mart pro Cimer.) ... Weingartnergenoffenichaft bat eine Aussprache über ben Breis bes neuen Rentlinger Weins oerbeigeführt. Dabei wurde vereinbart, aum Anbaltspunft für ben Abfan ber Erträgniffe burch ben einzelnen Weingartner einen Richtpreis von 55 Mart pro Settoliter au nebmen.

Berbitberichte aus bem Martgrafterlanb Auch im unteren Markgräflerland ift der Gerbst in vollem Gange. Das Geschäft ist noch zu wenis beledt. In Oberweiler wurde ein größerer Posten zu 80 Mart pro Ohm abgesetzt und in Seeselden und in Buggingen wurden für den Ohm 50—53 Mart bezahlt. Die Preise sind außerordentlich gedrückt. In Surfbeim siel die Quantität viel besser aus, als man erwartet batte. Auch die Qualität ist derriedigender. Bei Elbling und Moster wurden 63—73, bei den Edeltrauben (Burgunder und Ruländer) 70—80 Grad gewogen.

Lette Nachrichten

Die fachfiiche Regierung für balbige Revifion des Youngplanes

Berlin, 16. Oftober. Bei Beratung eines beutschnationalen Antrages auf Revision ber Tributvertrage erffarte, einer Meldung des "Lofalanzeigers" zufolge, Ministers präsident Schied im sächsichen Landtag, die Regierung wäre gern bereit, sich nachdrücklichst bei der Reichsregies rung bafür einzujegen, daß fie, um bas Lebensintereffe bes deutschen Bolles willen, so bald wie moglich zur Rampkajung beffen, was uns im Saag auferlegt worden ift, die notwendigen Schritte unternimmt.

Die japanifche Ratifitationsurfunde zum Londoner Flottenabfommen

Bajhington, 15. Oftober. Der japanifche Dampfer "Sitawa" ift in bem fanadischen Safen Bictoria eingetroffen. An Bord des Dampfers befand fich ein Rurier mit ber von bem Raifer von Japan unterzeichneten Ratifis fationsurfunde jum Londoner Flottenabfommen. Auf Beranlaffung des Staatsdepartements wurden zwei ameris fanische Flieger nach Bictoria entjandt, um bas Dofument nach Remnort ju bringen, von wo es mit bem Dampfer "Leviathan" nach England weitergeleitet wird, um feine rechtzeitige Deponierung in London und bamit bas 3nfrafttreten des Londoner Flottenpakts noch vor Beginn der Novembertagung des Vorbereitenden Abrüftungsausichuffes in Genf zu ermöglichen.

180 Berhaftungen in Bomban

Bomban, 15. Oftober. Bei ben heutigen Saussuchungen find 180 Perjonen verhaftet worden.

Mutmagliches Wetter für Freitag

Die Depreffion westlich ber britischen Infeln bringt nur fehr langfam nach Often vor. Für Freitag ift beiteres und trodenes Wetter ju erwarten,

Drud und Berlag ber 2B. Riefer'ichen Buchbruderei, Altenfteig. Gur die Schriftleitung verantwertlich: Ludwig Laut Alteniteig-Stadt

Morgen abend 5 Uhr werden beim Elektr. Werk eine

verschiedener Brofe verkauft.

Den 16. Ontober 1930.

Stadtpflege: Arapf.

Amtskörperichaft Ragold.

Der in § 15 der Berordnung über die Bin .- Statiftik vom 23. 6. 1928 - Reichsgef.-Bl. I G. 205 - vorgeschriebene Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben der Amtskörper-Schaft vom 1. Juli 1930 bis 30. Gept. 1930 ift beim Oberamt gur Einficht aufgelegt.

Ragold, den 15. Ohtober 1930.

Dberamtspfleger: (geg.) Rillinger.



Spielberg - Sefelbronn.

Wir erlauben uns, Bermanbte, Freunde und Bekannte gu unferer

am Rirdweih-Montag, ben 20. Oftober 1930 im Safthof gum "Ddfen" in Spielberg ftattfinbenben hochzeitsseier freundlichst einzulaben.

ebrillian Mait

Sohn bes + Abam Maft Spielberg

Rathe Dartmann

Tochter bes Joh. Og. Hartmann Defelbronn

Rirdgang 12 Uhr.

Wir bitten, bies fatt jeber besonderen Einladung entgegennehmen zu wollen.

自己国国国国国国国国国国国国国国国国

Statt Barten und jeder befonderen Ginladung!

Garrweiler. Göttelfingen - Schernbacher Gage

abit eriauben uns, Berwandte, Freunde und Bekannte gu unferer

am Rirchweih-Montag, den 20. Oftober 1930 im Gafthaus jum "Dirfch" in Sarrweiler stattfinbenden Sochzeitsfeier freundlichft einzulaben.

atib connecte

通便

Sohn des Johannes Schnierle Bächermeifter in Garrweiler

Lina Schittenheim

Tochter bes Chriftian Schittenhelm Landmitt in Göttelfingen

Rirdigang um 1/212 Uhr in Grömbads.



Sowarzwald derein Ortsgruppe Alteniteia

Curil

Bei genligenber Beteiligung 19. und 20. bs. Mts.

Abjahrt Samstag, 11 Uhr bis Dechingen (Rudifactoefper.)

Binbenbe Anmelbungen bis fpateftens Freitag abend 6 Uhr in ber Beichaftsftelle bs. Bl. Dafelbit auch Bekanntgabe ob die Tour guftande kommt.

Der Borftanb.





Rirdweih-Bäderei

国国国

國國國國國

国国

鞷

多多多多多

图图图图

極便

田田田田

医阿里阿阿

國國國

國河區

reines Kolosfett 44

ff. Tafel-Margarine Pfund nur 35

Feinftes Beigenmehl Rofinen, Gultaninen und fonftige Butaten

Es treffen heute frifch ein : Schellfifche ohne Ropf Fisch-Filet

Büdlinge gu bekannt billigft. Preifen

Bismardheringe Rollmops Literbose

ogiff-fattachlich Seifen State 12 219

Bum Bleiden und Rlaripulen ber Bajde Seifig Batet 15 Bfa.

Neu eingetroffen sind wieder große Posten DAMEN-MÄNTEL

Preislage: Mk. 9.-, 12.-, 14.-, 20.-, 26.-, 29.-, 33.-, 39.-

auf sehr preiswerte, schöne blaue Mantel zu Mk. 26.-. 31.-. 38.-. 40.-. 44.- etc. sel besonders hingewiesen

Reinhold Hayer, Altensteig

Bringe am Freitag auf den Marktplatz

billige Trauben Aepfelu Birnen

von 10 Pfund an bas Bhund 25 .d.

Frau Red.

Alltenfteig.

Ein praktifches Beilkräuterbüchlein pon Piarrer Joh. Rungle.

Breis M -. 80 ift wieder eingetroffen.

Ferner empfehlen mir

Bilderatias

zu Chrut und Uchrut Breis M 1.20.

W. Rieker'sche **Buchhandlung**.

国の国

1000

通常

国国国国

M

自己自己自己自己自己自己自己自己自己自己 **国国国国**

3werenberg.

andraita Cintohun

Wir beehren uns, Bermandte, Freunde und Bekannte gu unferer

am Dienstag, ben 21. Oftober 1930 im Gafthaus zum "Ochfen" in 3merenberg ftattfindenden Sochzeitsfeier freundlichft einzulaben.

3werenberg

Lubwigsburg

Trauung 12 Uhr.

Frankfurter Illustriertes Blatt Hackebeils 3. 3. Münchner Illustrierte Preffe Die Woche Funk Illustrierte Südfunk Die Griine Woche Motor und Sport liegen ftets auf bei ber

Berliner Illuftrirte Zeitung

B. Riefer'ichen Buchhandlung, E. Lauf, Altenfteig

Aufwertungsgläubiger und Anfwertungsichuldner

Bordrucke für die ichriftliche Kündigung des Gläubigers, fowie für ben Antrag bes Schuldners auf Bewilligung einer Bahlungsfrift find zu haben in der

Riefer ichen Buchdruderei, Alteniteia.

bestimmte Inscrate,

mie Anfündigungen non Berauftaltungen etc. wollen uns rechtzeitig eingereicht werden.

Um meinen Runden die Anschaffung von Stoffen und fertigen Rleidungsstücken gu erleichtern, gebe ich auf beinahe fämtliche Waren einen

Diefer Rabatt wird nur bei Raufen von Die. 5 .- ab und bei Bargahlung gewährt.

Paul Ränchle, am Markt, Calw.